

«Klienten kommen gerne zu uns»

Notariat, Grundbuchamt und Konkursamt Einsiedeln legen den Geschäftsbericht für das Jahr 2018 vor

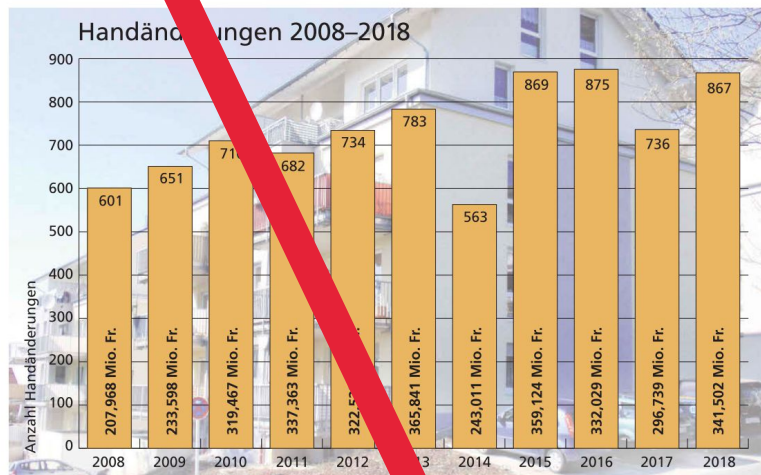
Auf ein anspruchsvolles Jahr blicken Notariat, Grundbuchamt und Konkursamt zurück. Es gab mehr Handänderungen und Hypothekengeschäfte – und somit auch mehr Arbeit.

Vi. Im Jahr 2018 steigerte sich die Geschäftstätigkeit des Notariats und Grundbuchamts Einsiedeln einmal mehr. Gab es 2017 noch 1730 Geschäfte, waren es ein Jahr später bereits 1751. Seit vier Jahren zeigt diese Kurve ununterbrochen nur in eine Richtung: nach oben. «Grundstücksgeschäfte», so Notar Bruno Frick, «müssen aufs Notariat, doch alle anderen Geschäfte dürfen, und offenbar kommen unsere Klienten – Einsiedler und viele Auswärtige – gerne zu uns.» Mit bald 34 Amtsjahren weiss aber auch Frick, dass auf «einige fette Jahre auch wieder malere folgen».

Die Zahl der 1751 getätigten Geschäfte will der Notar nicht überbewerten: «Die Schwankungen resultieren zum Teil aus den Kleinstgeschäften wie Beglaubigungen und sagen meiner Ansicht nach nicht viel aus. Die anderen Zahlen wie etwa Handänderungen und Hypotheken sind aussagekräftiger». Auch in diesen Kategorien ist von Wertsteigerungen zu berichten.

«Grosse Überbauungen ...»

Die Zahl der Handänderungen stieg von 736 um beachtliche 18 Prozent auf 867 (siehe Grafik). Auch der Gesamtwert legte von 297 Millionen Franken um 15 Prozent auf 342 Millionen zu. Damit knüpfte das Notariat 2018 an seine besten Jahre 2013 und 2015 an. Hauptsächliche Gründe dieser Wertsteigerung sieht Frick «in mehreren grossen Überbauungen, die letztes Jahr fertiggestellt und als Stockwerkeigentum verkauft wurden». Frick erwähnt etwa Überbauungen am Eubach, in Willerzell und im Rappenmöösl. Dass sich dieser Effekt auch 2019 einstellen wird,



Anzahl und Gesamtwert der Handänderungen 2008–2018.

Grafik: Wädi Kälin

glaubt Bruno Frick eher nicht: «Für dieses Jahr ist Vergleichbares nicht ersichtlich.»

«Gemessen am Arbeitsaufwand», so der Notar, «war es ein anspruchsvolles Jahr. Nach Umsatz und Geschäftszahlen war es ein gutes, aber kein Spitzenjahr.» Die in jüngerer Vergangenheit resultierenden Schwankungen im Grundstückshandel «sind durch uns nicht beeinflussbar», sagt der Fachmann.

Auch Hypotheken legten zu

Ebenfalls zugelegt hat der Wert der neu errichteten Hypotheken, beziehungsweise Grundpfandrechte (Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen). Die Gesamtsumme stieg von 161 Millionen Franken um 10,5 Prozent auf 170 Millionen. Im

gleichen Ausmass stieg die Anzahl der neu errichteten Hypotheken.

Gesellschafts-, Ehe- und Erbrecht In den übrigen Geschäftsbereichen, in denen zwischen den Urkundspersonen in der ganzen Schweiz freier Wettbewerb herrscht, konnte das Notariat Einsiedeln laut Geschäftsbericht «seine gute Position halten».

Die öffentlichen Urkunden (Aktengesellschaften, GmbH, Stiftungen oder Generalvollmachten) leiten von 134 auf 145 zu; Ehe- und Erbverträge sowie Testamenten gab es weniger (von 138 auf 118), ebenso Beglaubigungen (von 460 auf 403). Deutlich rückgängig war die Zahl der Vorsorgeaufträge (von 182 auf 138). Für Bruno Frick ist

vielleicht nach Einführen dieses Instrumentes «anscheinend ein Grund zu entdecken».

Steigende Konkurszahlen

Erheblich mehr Zahlen als im Jahr zuvor legte das Konkursamt vor. Die in den letzten fünf Monaten erledigten Konkursverfahren stiegen von 13 auf 21. Entsprechend höher ist die aus den abgeschlossenen Konkursen resultierende Summe. Sie erhöhte sich von 0,63 Millionen Franken auf 2,58 Millionen. Der Erfahrungssatz im Berichtsjahr (Vorjahr: 14) dazugekommen: «Im laufenden Konkursverfahren» das Amt 2 (4) aus.

Wechsel «Mitte Jahr 2019»

Die Abstimmung über den W

vom Sport-Notariat in das Beamteten-Notariat vom letzten November blieb im Jahresbericht ebenfalls nicht unerwähnt. Die «deutliche Ablehnung» an der Urne werten «der Notar und seine Mitarbeitenden auch als Vertrauensbeweis und Anerkennung ihrer Arbeit».

Vor diesem Hintergrund war für das Notariat und insbesondere den Notar nicht nur das abgelaufene Jahr ein spezielles; speziell war auch das noch junge Jahr 2019 werden: Mitte Jahr wird Bruno Frick 66 Jahre alt ... «und da fängt», merkt er launig an, «bekanntlich ein neues Leben an». Sein Übertritt in die Pensionierung ist «für Mitte Jahr angedacht». Das genaue Datum werde er «mit meiner Nachfolge festlegen».



Von links: Theres Fuchs, welche dort als Verkäuferin Kleider aus ihrem aufgelösten Kostümvorhaben anbot, Andrea Schnellmann, die Wirtin des Restaurants Elefant, und Claudia Zehnder. Foto: Caroline Kälin

Die Fasnachtsbörse ging in die zweite Runde

ck. Am vergangenen Samstag, 16. Februar, organisierte Claudia Zehnder im Sali des Restaurants Elefant zum zweiten Mal eine Fasnachtsbörse. Die Nachfrage war geringer als im letzten Jahr – obwohl das Konzept dasselbe war wie im Vorjahr: Wer Kostüme besessen hat, welche er gerne verkaufen wollte, konnte dies gegen einen Unkostenbeitrag von zehn Franken an der Börse tun. Ausserdem befindet sich im zweiten Stock des Hauses das Farbläckli von Corin Fuchsli, wo Kinderbasteln angeboten wurde. Im vergangenen Jahr boten vier Verkäufer ihre Fasnachtskleider an, darunter auch die Goldmäder. Diese waren nun nicht mehr mit von der Partie. Dieses Mal hat Claudia Zehnder auch keine Guggen und Fasnachtsgesellschaften mehr angefragt. Verkäufer zu sein. Sie hat

nämlich die Erfahrung gemacht, dass diese bereits ihre eigenen Bazare für Fasnachtsgewänder haben. Sie sei von vielen Leuten dazu ermuntert worden, die Börse ein zweites Mal auf die Beine zu stellen. Ganz nach dem Motto: «Einmal ist keinmal».

Auch in diesem Jahr kamen viele schöne Kleidungsstücke und Accessoires zusammen. Trotzdem war der Ansturm weniger gross als im Vorjahr. Die Organisatorin vermutet, dass viele Leute den Tag anders nutzten, da im Fernsehen die Ski-WM zu sehen war sowie die Trachslauer Fasnacht stattfand. Voraussichtlich wird die Fasnachtsbörse, zumindest im kommenden Jahr, nicht mehr organisiert werden. Claudia Zehnder freut sich dennoch, der Einsiedler Fasnacht die Input gegeben zu haben.

Als es mucksmäuschenstill wurde

Mauz: Ein mutiges Konzept findet seinen Weg und etabliert sich

Das Konzert von Me+Marie am letzten Freitag im Mauz-Music-Club hat gezeigt, dass eine mutige Haltung gegenüber Livemusik ungeahnte Möglichkeiten auftritt.

Mitg. Die vierköpfige Band von Maria de Val und Roland Scandella reiste am Freitag von München nach Einsiedeln, ohne genau zu wissen, was sie hier im Klosterdorf erwartet. Umgekehrt schien sich das einheimische Publikum gleichfalls gerne überraschen zu lassen. Anders jenes Publikum, welches zum Teil von weither für ihre Lieblingsband nach Einsiedeln gereist ist.

Ein Touch von Geheimtipp

Die Vision des Mauz-Music-Clubs schien am Abend wieder aufzugehen: Man nehme eine starke Band mit viel Liveerfahrung, authentischer Ausstrahlung und einem Touch von Geheimtipp, bietet ein gepflegtes Ambiente mit der richtigen Prise Rock'n'Roll, freundliches Personal, gute aber nicht übertriebene Technik und fähige Leute, welche diese bedienen. Ein mutiges Konzept und anscheinend auch anstrengend umzusetzen.

Aber der Freitag hat einmal mehr gezeigt, dass diese Haltung gegenüber Livemusik ungeahnte Möglichkeiten auftritt und richtig viel Fleisch am Knochen hat. Lange Jahre war Einsiedeln bei Künstlern, Managern und Booking-Agenturen bekannt für sein zwar trinkfreudiges, aber auch sehr lautes Publikum. Davon konnte am Freitag einmal mehr keine Rede

sein. Me+Marie betraten die Bühne und enterten mit Charme und Spielfreude vom ersten Song an Clubsaal Besucher. Die Aufmerksamkeit im Publikum ermöglichte der Band, eine starke Energie aufzubauen. Durch Dynamik und gut arrangierte Dramaturgie vom Set entstanden diese besonderen Momente, in denen der Mauz ganz in Musik aufzugehen schien.

Perfekt eingespielt

Me+Marie sind nach Hunderten von Konzerten wahnsinnig gut aufeinander eingespielt, können ordentlich auf den Putz hauen, aber auch Stille zulassen. Vielleicht waren sogar die ruhigen Momente die Stärken: Dann, wenn es im Club mucksmäuschenstill war und der fantastische Bandsound und die Gesangsharmonien eindrücklich zu Geltung kamen.

Nach drei Zugaben widmeten

sich die Bandmitglieder den Fans, unter anderem Platten und CDs und begaben sich in ihren Merchandising-Start. Danach hiess es für Band und Publikum zusammenräumen, ab ins Bett und morgens um sieben Abfahrts ins Deutschland zum nächsten Konzert.

Das nächste Konzert im Mauz findet nach der Pause am 23. März statt. Zu diesem Zeitpunkt sind die grossartigen Medien aus Kanada. Sie treffen auf Europa. Am Abend auf dem Mauz-Music-Club: Bob Spring eröffnet den Abend mit einem kühlen Solo auftritt.

Samstag, 23. März, 20 Uhr, 30 Franken / Abendkasse. Vorverkauf und Konzert 20.30 Uhr. Tickets auf: www.mauz.ch oder bei Kreativ Team GmbH, Schindliergasse 3 / CUT&CUP Colfleurkaffee, Gasse 30 / St. Peter Bar, Erlenenbachstrasse 7, Mauz-Music-Club, Zürichstrasse 38



Perfekte Harmonie: Maria de Val (Schlagzeug und Gesang) und Roland Scandella (Gitarre und Gesang). Foto: Simone Steingger

Veranstaltungen

Sihlsee-Schiffahrt AG lädt zur Generalversammlung

Einsiedeln. Am Donnerstag, 28. März, findet die dritte ordentliche GV der Sihlsee-Schiffahrt statt. Dazu trifft man sich um 19.30 Uhr im Restaurant Bären by Schefer. Der Verwaltungsrat bittet um eine Anmeldung bis spätestens am 25. März an Walter Grämiger. Nach der GV wird ein kleiner Apéro offered.

Lehrstellenmarkt in Rothenthurm

Rothenthurm. Mehr als 40 Lehrbetriebe, welche auf den Sommer 2019 noch offene Lehrstellen haben, präsentieren sich morgen Mittwoch, 20. Februar, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am Lehrstellenmarkt im Mittelpunktschulhaus Rothenthurm. Auf einem Rundgang über die drei Etagen des Schulhauses gehen Lehrstellensuchende von Tisch zu Tisch und suchen das Gespräch mit Berufsleuten.

Lehrstelle oder Schnupperlehre

Der Lehrstellenmarkt in Rothenthurm ist öffentlich und wird von Schülern und Eltern besucht. Wer sich jetzt noch spontan für eine Teilnahme entschliessen möchte, darf gerne auch ohne Anmeldung kommen. Im Idealfall haben die angehenden Berufsleute ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit dabei. So können spontan Bewerbungen hinterlegt oder Schnupperlehren vereinbart werden. Wer in seiner Berufswahl noch flexibel ist, entdeckt möglicherweise einen ihm unbekannten Beruf und kann sich gleich bei den anwesenden Fachleuten und Berufsleuten darüber informieren.

www.sz.ch/berufsbildung – Rubrik Dokument – Aktuelles

KAB-Kurs: Indianerzelt nähen aus Jute

Einsiedeln. An drei bis vier Abenden nähen und gestalten Sie unter kundiger Anleitung ein wunderschönes Indianerzelt (Masse 4 mal 4 mal 2,2 Meter), das Kindern oder Enkelkind Freude bereiten wird.

Daten: Dienstag, 26. März/23. April/21. Mai/evtl. 28. Mai. Zeit: Jeweils von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. Ort: Zwei Raben, Pfarrräume, 3. Stock, Kursleiterin: Andrea Reuteler-Hensler. Anmeldungen bis 8. März bei Andrea Reuteler, Telefon 079/506'42'91. Kosten: Für KAB-Mitglieder 135 Franken inklusive Grundmaterial (Stoff, Stangen, Ösen) Nichtmitglieder plus 10 Franken. Besonderes: Bitte eigene Nähmaschine sowie Stoffschere, Klappmesser, Bleistift mitbringen.

Bilder unter www.kab-einsiedeln.ch

Motradfahrer nach Kollision schwer verletzt

Penen. Am Freitagnachmittag, 15. Februar, beobachtete die 36-jährige Lenkerin eines Personenkraftwagens mit ihrem Fahrzeug von der Landstrasse über die Churerstrasse in Richtung Seedorf einen Unfall. Zur selben Zeit fuhr eine 36-jährige Lenkerin eines Motorrades auf der Churerstrasse in Richtung Autobahneinfahrt Pfäffikon. Es kam es auf der Churerstrasse zu einer seitlich-frontalen Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen. Die 36-jährige Lenkerin des Motorrades wurde dabei schwer verletzt und musste mit einem Rettungswagen in die Spitalpflege gebracht werden. Der Verkehr wurde zeitweilig umgeleitet.

GV des Frauennetzes

Ingenbohl. Am 8. März, dem Tag der Frau, hält das Frauennetz Kanton Schwyz traditionsgemäss die Generalversammlung ab. Heuer ist es die 18. Nach Goldau, Lachen und Biberbrugg ist der Verein dieses Jahr im Theresianum Ingenbohl in Brunn zu Gast. Zwischen GV und Apéro richte erläutert Internatsleiterin Sylvia Guggisberg in einem Kurzreferat die Entwicklung der Schule und führt durch das Haus. Der Vorstand lädt alle Mitglieder und interessierte Gäste zu diesem Anlass ein.

Programm und Anmeldedatum unter www.frauenetzschwyz.ch.